

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19.50 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Woldmer

**ANWESENDE:**

**SPD**

Ratsherr Richard Woldmer  
Beigeordneter Bernd Bornemann  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Johann Südhoff für Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Ihno Slieter

**CDU**

Beigeordneter Heinz-Werner Janßen für Beigeordneten Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Hinrich Odinga

**FDP**

Beigeordneter Erich Bolinius  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Ratsherr Franz Melles

**Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

Bündnis 90/Die Grünen  
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

**Beratende Mitglieder**

Herr Jannes de Boer  
Herr Dieter Dilling  
Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Johann Janssen  
Herr Gustavo Mejia Yepes  
Herr Richard Lüppen  
Herr Helmut Zimmermann

**Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Fachbereichsleiter 300 Patrick de La Lanne  
Fachbereichsleiter 400 Wolfgang Münch  
FDL 362 Rainer Kinzel  
FDL 323 Günter Freundorfer  
Stellv. FDL 361 Ulrich Fortmann  
Protokollführerin Elke Bokker

**Vortragender Gast**

Herr Gerd Frerichs, Leiter des Nds. Hafenamtes Ems-Dollart

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

**Herr Woldmer** bittet darum, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 33 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 29.04.2004.
4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 34 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 27.05.2004
5. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten
  
6. **Beschlussvorlage**  
14/1245-00 Sperrungen im Emdener Hafen  
zusammen mit dem Antrag  
**Anträge von Fraktionen/Gruppen**  
14/1236-00 Schließung des Emdener Hafens  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 07.06.2004
  
7. **Beschlussvorlagen**  
14/1058-01 Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 98 A II. Änderung (Stadtteil Wolthusen)
8. 14/1215-00 Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 141 (Gewerbegebiet Harsweg)
9. 14/1216-00 Sanierung Port Arthur Transvaal;  
Aufhebung der Sanierungssatzung
10. 14/775-01 47. Änderung des Flächennutzungsplanes (Twixlum, Gebiet nördlich der Twixlumer Straße zwischen Hausnummer 50 und 60 und dem Seitenarm des Twixlumer Tiefs)  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)
11. 14/776-01 Bebauungsplan E 7 (Twixlum, Gebiet nördlich der Twixlumer Straße zwischen Hausnummer 50 und 60 und dem Seitenarm des Twixlumer Tiefs)  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)
12. 14/1254-00 Gastronomie im Alten Binnenhafen
13. T-14/1258-00 49. Änderung des Flächennutzungsplanes (Buschplatz);  
- Änderungsbeschluss (Stadium I)
14. T-14/1259-00 Bebauungsplan D 145 (Buschplatz)  
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
  
15. **Anträge von Fraktionen/Gruppen**  
14/1237-00 Sachstandsbericht Sanierung Petkumer Siel und Ausbau Petkumer Sieltief  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2004
  
- zusammen mit der Mitteilungsvorlage
16. 14/1104-00 Watercity II – Sachstandsbericht

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

17. 14/1238-00 Anträge von Fraktionen/Gruppen  
Weitere Entwicklung auf dem Rysumer Nacken  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.06.2004
18. 14/1114-00 Mitteilungsvorlagen  
Unterrichtung des Rates über die 3. Tranch der Europäischen Kommission zur FFH-Richtlinie durch das Nds. Umweltministerium
19. 14/1242-00 Emdener Stadtwald – derzeitige Situation –  
- Herrichtung eines forstwirtschaftlichen Weges –
20. 14/1145-00 Gemeinde Eemsmond, Unterglas-Gartenbaubetrieb Eemshaven  
Startnotiz Umweltverträglichkeitsprüfung
21. mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters
22. Sachstandsbericht Wasserstadt am Hafentor  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2004
23. Sachstandsbericht Umbau der Schleuse Kukelorum und Sanierung der Borssumer Schleuse  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2004
24. Sachstandsbericht „Soziale Stadt Barenburg“
25. Anfragen

Die Änderung der Tagesordnung wird so einstimmig beschlossen.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift

**Herr Stolz** spricht die Öffnung des Sandgrundstückes am Uphuser Meer an.

**Herr de La Lanne** verweist auf die von ihm an **Herrn Stolz** vor der Sitzung gegebene schriftliche Antwort. Er werde unter Punkt 25 „Anfragen“ hierauf noch näher eingehen.

**Herr Röttgers** verweist auf eine volle Tagesordnung und bittet um eine zügige Bearbeitung.

Die Niederschrift Nr. 33 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.05.2004 wird einstimmig genehmigt.

**Punkt : 4** Genehmigung der Niederschrift

**Herr Odinga** merkt an, dass die Niederschrift Nr. 34 vom 27.05.2004 auf der letzten Seite wie folgt zu ändern sei:  
Im letzten Absatz heiße es nicht „Odens“ sondern „Odinga“.

Die Niederschrift Nr. 34 wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

**Punkt : 5** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden seitens der anwesenden Zuschauer keine Fragen zu den Tagesordnungspunkten gestellt.

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Punkt : I      B E S C H L U S S V O R L A G E N**

**Punkt : 6**      Vorlage 14/1245-00  
Sperrungen im Emden Hafen

Hierzu trägt **Herr Frerichs**, Leiter des Hafenamtes Ems-Dollart, vor. Im Ergebnis wird ausgeführt, dass im Binnenhafen die Auflagen des ISPS-Code zum 01.07.2004 in Form von Einzelterminallösungen, im Außenhafen durch ein zentrales Gate und Einzäunung des Gesamtareals in der Größe von ca. 1,5 km x 700 m erfüllt seien.

Der Hafen Emden sei in seiner Gesamtheit ab 01.07.2004 zertifiziert und damit sicherer Hafen im Sinne des ISPS-Code.

Die Überlegungen der Hafenwirtschaft gingen zurzeit dahin zu prüfen, ob anstelle der Einzelterminallösungen ein zentrales Gate für den Binnenhafen, ähnlich der Lösung im Außenhafen, sinnvoller und kostengünstiger sei.

Aufgrund der Haushaltslage des Landes sei es unwahrscheinlich, dass das Land mit der Baumaßnahme - wie im Außenhafen - finanziell in Vorleistung trete und die Refinanzierung über den Hafentarif sicherstelle. Es werde so sein, dass das Hafenamts keine Haushaltsmittel zur Verfügung habe und die Hafenwirtschaft die Maßnahme selbst 1 : 1 finanzieren müsse. Inwieweit dann alle Terminalbetreiber im Binnenhafen dieser Lösung zustimmen, bleibe abzuwarten.

Da ab 01.01.2005 im übrigen die Hafenverwaltung privatisiert sei, hänge die weitere Vorgehensweise von der Entscheidung eines neuen Geschäftsführers ab.

**Herr Bolinius** weist besonders darauf hin, dass seine Fraktion Anfang Juni einen Antrag auf Öffnung des Emden Hafens gestellt habe. Den Beschlussvorschlag der Verwaltung könne seine Fraktion allerdings annehmen und ihm zustimmen, sofern dieser keine Änderungen mehr erfahre.

**Herr Bornemann** schließt sich den Ausführungen von **Herrn Bolinius** an. Auch seine Fraktion sei mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einverstanden, auch wenn eine Zustimmung schwer falle. Der Sperrung einzelner Gebiete könne seine Fraktion zustimmen, gegen eine Gesamtsperrung spreche man sich in aller Deutlichkeit aus.

**Herr Frerichs** erläutert auf die Frage von **Herrn Odinga** nach den Kosten der Absperrung, dass bisher das Land Niedersachsen die Kosten trage. Die Kommunen seien bisher nicht belastet worden, dies sei auch in Zukunft nicht vorgesehen.

**Herr Woldmer** bedankt sich bei Herrn Frerichs für seine Ausführungen.

**Beschluss:** Die Stadt Emden stimmt der Umsetzung des Internationalen Sicherheitscodes (ISPS), wie sie in Vorbereitung auf die erforderliche Umsetzung zum 01.07.2004 vorgesehen ist, zu.

Weitergehende Sperrungen werden abgelehnt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

Vorlage 14/1236-00  
Schließung des Emdrer Hafens  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 07.06.2004

Da der Beschluss in der Vorlage 14/1245-00 weiterreichend sei, zieht **Herr Bolinius** seinen Antrag zurück.

**Punkt : 7** Vorlage 14/1058-01  
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D98A II. Änderung (Stadtteil Wolthusen)

**Beschluss:** Die im Bebauungsgebiet D98A II. Änderung neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Planstraße A nördlicher Teil	Wilhelmine-Siefkes-Straße
Planstraße A südlicher Teil + Planstr. C	Berend-de-Vries-Straße
Planstraße B	Pastor-Frerichs-Straße
Planstraße D	Johannes-Calvin-Straße

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 8** Vorlage 14/1215-00  
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 141(Gewerbegebiet Harsweg )

**Beschluss:** Die im Bebauungsgebiet D 141 neu entstandene Straße wird **Auricher Straße** benannt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 9** Vorlage 14/1216-00  
Sanierung Port Arthur Transvaal; Aufhebung der Sanierungssatzung

**Beschluss:** Die im Entwurf als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Emden über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes im Stadtteil Port Arthur Transvaal vom 20.März 1980, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems am 08. August 1980, einschließlich der ersten Änderung der Sanierungssatzung vom 09. Juli 1998, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems am 14. August 1998 wird beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Punkt : 10** Vorlage 14/775-01  
47. Änderung des Flächennutzungsplanes (Twixlum, Gebiet nördlich der Twixlumer Straße zwischen Hausnummer 50 und 60 und dem Seitenarm des Twixlumer Tiefs) –  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

**Beschluss:** Der Entwurf und der Erläuterungsbericht der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 11** Vorlage 14/776-01  
Bebauungsplan E 7 (Twixlum, Gebiet nördlich der Twixlumer Straße zwischen Hausnummer 50 und 60 und dem Seitenarm des Twixlumer Tiefs) –  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

**Beschluss:** Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes E 7 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 12** Vorlage 14/1254-00  
Gastronomie im Alten Binnenhafen

**Herr Docter** erläutert ausführlich die Tischvorlage mit Unterstützung durch eine Power Point Präsentation.

Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der Stadt durch das Gastronomieschiff keine Kosten entstehen würden.

Weiterhin erläutert er, dass überlegt werde, einen Beach Club auf der Seite des Gesundheitsamtes zu betreiben. Betreiber wären Herr Sälzer und seine Tochter. Es hätten bereits Besprechungen mit verschiedenen Fachdiensten stattgefunden. Man sei allerdings zu dem Ergebnis gekommen, diese Sache auf das nächste Jahr zu verschieben, zumal die angedachte Fläche noch bis Ostern 2005 an die AG Ems verpachtet sei, die auf diesem Gelände Plätze für Wohnmobile zur Verfügung stelle.

Das Gastronomieschiff „Mississippi Queen“ sei auch deshalb zu begrüßen, da es noch dieses Jahr nach Emden verbracht werden solle. Dazu sei es nötig eine Entscheidung zu treffen, denn die Investoren müssten das Schiff von Nürnberg nach Emden verbringen, was nach allgemeiner Schätzung ca. 6 bis 8 Wochen dauere.

**Herr Odinga** ist der Meinung, dass das Schiff in Emden wohl angenommen werde, aber wie sei es mit den Parkplätzen für die Besucher.

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Herr Bolinius** ist auch der Meinung, dass das Schiff eine Bereicherung für die Stadt Emden darstelle. Schade wäre es allerdings, dass dies im Sommer 2004 nicht mehr bewerkstelligt werden könne. Nach seiner Kenntnis wolle die Firma Fokken & Müller an dem geplanten

Liegeplatz „Alte Heringsfischerei“ Komfortwohnungen errichten. Könnte man das Schiff unter Umständen auch verlegen?

**Herr Woldmer** merkt dazu an, dass in der Fraktionssitzung am 15.06.2004 dieser Punkt diskutiert worden sei .

**Herr Docter** erwidert darauf, dass es richtig sei, dass die Fa. Fokken & Müller Wohnungen an dieser Stelle plane. Da der geltende Bebauungsplan allerdings zurzeit dagegen stehe, müsse dafür erst ein kostenintensives Planungsverfahren für das gesamte Gebiet durchgeführt werden. Man habe diesen Standort bewusst ausgewählt, da hier lediglich Büroräume und Gewerbebetriebe angesiedelt seien. Außerdem sei das Schiff stark schallgedämmt, so dass eine Störung nicht zu befürchten sei.

Der Investor habe sich außerdem bereiterklärt, bei großen Veranstaltungen das Parkhaus zu nutzen. Hierzu werde ein Busshuttle eingerichtet.

**Herr Bornemann** lässt wissen, dass seine Fraktion diesem Projekt positiv gegenüber stehe. Die Bedenken zur Lärmbelästigung seien seiner Meinung nach zufriedenstellend beantwortet worden. Das Schiff sei eine besondere Attraktion, aber auch dem Projekt Beach Club stehe man positiv gegenüber.

**Frau Eilers** wüsste gerne, ob bereits ein Pachtvertrag mit den Investoren geschlossen sei und wenn ja, für welche Dauer.

**Herr Stolz** bemerkt, er stehe beiden Projekten ebenfalls positiv gegenüber.

**Herr Röttgers** weist ausdrücklich darauf hin, dass das Gastronomieschiff zur Belebung des Binnenhafens beitrage. Ein Pachtvertrag werde zwischen der AG Ems und dem Investor geschlossen, die Stadt Emden stimme diesem lediglich zu. Der Liegeplatz sei selbst bei einer evtl. späteren Bebauung nicht gefährdet.

**Herr Docter** merkt an, dass für diesen Bereich ein Bewirtschaftungsvertrag, der bis zum Jahre 2007 gelte und bis 2011 verlängert werden könne, bestehe. Da das Schiff eine schwimmende Anlage darstelle, müsse die Stadt Emden hier ihre Zustimmung geben.

Beschluss:

- 1) Dem Vorhaben Gaststättenschiff „Mississippi Queen“ am Ufer „Alte Heringsfischerei“ wird zugestimmt.
- 2) Die Planung Beach Club wird zur Kenntnis genommen.

Ergebnis:

9 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Punkt : 13** Vorlage 14/1258-00  
49. Änderung des Flächennutzungsplanes (Buschplatz);  
- Änderungsbeschluss (Stadium I)

**Herr de La Lanne** trägt vor und weist darauf hin, dass dauerhaftes Wohnen auf dem Gelände des Buschplatzes ausgeschlossen werde. Außerdem gibt er bekannt, dass die Sanierung im September/Oktober 2004 erfolge.

Der Abbruch des Gebäudes sei für September 2004 geplant. Die Unterbringung des Feuerwehrhilfvereins sei bis dahin geklärt, man werde hierüber auch im VA am 05.07.2004 entscheiden.

**Herr Odinga** begrüßt es, dass diese hässliche Ecke verschwinde.

**Herr Bolinius** sieht in dem Abbruch des Gebäudes eine Aufwertung des Geländes und stimmt der Vorlage zu.

**Herr de La Lanne** weist darauf hin, dass die Verträge noch nicht geschlossen seien. Der Investor wolle ein positives Signal von der Emdener Politik.

**Herr Bornemann** stimmt dieser Vorlage auch im Namen seiner Fraktion zu.

**Beschluss:** Das Verfahren zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt.

Der Geltungsbereich ist in der Anlage dargestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 14** Vorlage 14/1259-00  
Bebauungsplan D 145 (Buschplatz);  
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

**Beschluss:** Der Bebauungsplan D 145 wird aufgestellt.  
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage dargestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : II** ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 15** Vorlage 14/1237-00  
Sachstandsbericht Sanierung Petkumer Siel und Ausbau Petkumer Sieltief  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2004

**Herr Bolinius** ist damit einverstanden, dass die Vorlagen 14/1237-00 und 14/1104-00 gemeinsam behandelt werden und sieht damit seinen Antrag als behandelt an.

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Punkt : 16** Vorlage 14/1104-00  
Watercity II - Sachstandsbericht

**Herr Kinzel** erläutert die Vorlage und zeigt dazu eine Power Point Präsentation.

Hierzu führt er aus, dass im Jahr 2003 verschiedene Maßnahmen, wie z. B. Architektenwettbewerb Eisenbahndock, Revitalisierung des Wybelsumer Tiefs, Entschlammung der Constantigrachten, Bau von Stegen und Uferverbesserungsmaßnahmen am

Wall, Umweltbildungsmaßnahmen auf dem Ökowerk sowie Gewässerbiotopvernetzung durchgeführt worden seien.

Da im Haushaltsjahr 2003 für die Umsetzung der geplanten Watercity Projekte lediglich Haushaltsreste zur Verfügung stünden, würden im Rahmen des Gesamthaushaltes passende Projekte und Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden.

Gemeinsam mit den Fachdiensten Liegenschaften und Stadtplanung sowie dem BEE könne der Verpflichtung der Stadt Emden aus dem Letter of Commitment nachgekommen werden. Es seien Ausgaben in Höhe von rund 700.000,- Euro geleistet worden.

Im Jahr 2004 würden folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Naturnahe Gestaltung Petkumer Sieltief
2. Steg- und Naherholungsmaßnahme am ESV
3. Sedimententfernung in Teilen der Emdener Stadtgräben
4. Biotopvernetzungsmaßnahmen
5. Projekt mit der Fachhochschule zur dauerhaften Verbesserung der Grachtensituation
6. Machbarkeitsstudie Schleusenknechtehaus

Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolge mit den für dieses Jahr bereitgestellten Haushaltsmitteln sowie aus rückfließenden Beträgen der EU. Darüber hinaus werden die Maßnahmen ESV, Petkumer Sieltief, Schleusenknechtehaus sowie das Grachtenprojekt extern kofinanziert.

**Herr Woldmer** und **Herr Röttgers** bedanken sich an dieser Stelle für das große Engagement von **Herrn Kinzel**. Danken möchte man auch allen an diesen Projekten Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz in Sachen Natur, wie z. B. dem Entwässerungsverband und dem Petkumer Bürgerverein.

**Herr Bolinius** betont, dass das Watercity Projekt ein Segen für Emden und die Entwicklung in Petkum sei.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 17** Vorlage 14/1238-00  
Weitere Entwicklung auf dem Rysumer Nacken  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.06.2004

**Herr Bolinius** gibt eine kurze Erläuterung zu seinem Antrag.

**Herr de La Lanne** trägt die Vorlage vor. Die Eigentümerin der Flächen sei die Bundesrepublik Deutschland.

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Herr Bolinius** fragt in diesem Zusammenhang an, ob es neue Erkenntnisse zu dem Walzwerk gebe.

**Herr de La Lanne** verneint.

**Herr Stolz** möchte wissen, wie es mit der Berücksichtigung der Ökologie stehe.

**Herr de La Lanne** antwortet, dass ein Interessenausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie angestrebt und im Bauleitverfahren konkretisiert werde.

**Herr Bolinius** fragt an, ob das Planungsrecht bei der Stadt Emden oder dem Landkreis Aurich liege.

**Herr de La Lanne** gibt an, dass die Stadt Emden Planungshoheit habe, umliegende Gemeinden und Landkreise müssten allerdings beteiligt werden.

**Herr Kinzel** wirft noch ein, dass die Flächen zum Teil im Rahmen eines Ökowerkprojektes beweidet würden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

### **Punkt : III MITTEILUNGSVORLAGEN**

**Punkt : 18** Vorlage 14/1114-00  
Unterrichtung des Rates über die 3. Tranché der Europäischen Kommission zur FFH-Richtlinie durch das Nds. Umweltministerium

**Herr Kinzel** erläutert die Vorlage.

**Herr Röttgers** weist auf Nachfrage ausdrücklich darauf hin, dass man nach dem Baurecht mindestens 6 bis 10 m Abstand zu den Gewässern halten müsse.

Kenntnis genommen.

**Punkt : 19** Vorlage 14/1242-00  
Emder Stadtwald - derzeitige Situation –  
- Herrichtung eines forstwirtschaftlichen Weges -

**Herr Freundorfer** erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Vorlage.

Auch die Gemeinde Hinte, auf deren Gebiet einige der zur Aufforstung angedachten Parzellen liegen, sei sehr an diesem Projekt interessiert. Durch die geplanten Wege würden sich attraktive Rad- und Fußwegeverbindungen ergeben.

**Herr Buisker** begrüßt das Projekt, merkte jedoch an, dass seines Wissens angedacht sei, eine Umgehungsstraße in Richtung Aurich zu bauen. Wäre dann die jetzt gemachte Aufforstung betroffen und um wie viel wolle man die Gesamtgröße erweitern?

**Herr Stolz** fragt an, ob es notwendig sei, Gelder für den Weg durch den Stadtwald aus dem Radwegeprogramm zu entnehmen.

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

**Herr Röttgers** erwidert, dass die genaue Planung der Trasse der Umgehungsstraße noch nicht festliege. Durch den Stadtwald habe man allerdings eine 15 m breite Trasse angelegt, in der die Bäume nicht so dicht stünden, damit im Falle der Realisierung der Umgehungsstraße ein nicht so großer Schaden durch Abholzung entstehe. Die Gesamtgröße des Stadtwaldes sei fast erreicht, in nördlicher Richtung wolle man ihn allerdings nicht weiter ausweiten. Der geplante Radweg sei sehr sinnvoll und über Kofinanzierung günstig finanziert.

**Herr Bornemann** weist noch darauf hin, dass am Sonntag, 4. Juli 2004, um 11.00 Uhr eine Begehung des Stadtwaldes mit dem Verein geplant sei.

Kenntnis genommen.

**Punkt : 20** Vorlage 14/1145-00  
Gemeinde Eemsmond, Unterglas-Gartenbaubetrieb Eemshaven  
Startnotiz Umweltverträglichkeitsprüfung

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 21** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

21. 1

**Herr Röttgers** weist auf die Veranstaltung „Summer in the City“ an der Westeremstone Zwischen beiden Sielen hin. Hier habe man eine erste Genehmigung für den Auftritt einer Lifeband in der Zeit von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr erteilt, um zu sehen, ob die Sache angenommen werde und ob es Schwierigkeiten mit den Anwohnern gebe. Für die Zu- oder Absage einer weiteren Genehmigung in den Monaten Juli und August wolle man diese erste Veranstaltung abwarten und dann entscheiden.

21.2

**Herr Docter** erinnert an das Schreiben des FD Stadtplanung, in dem die Teilnahme an dem Seminar am 20.08.2004 zum neuen BauGB vorgestellt werde. Wer noch teilnehmen möchte, den bitte er, sich noch vor den Sommerferien anzumelden. Eine gesonderte Einladung mit Ort und Uhrzeit werde man noch versenden.

**Punkt : 22** Vorlage 14/1257-00  
Sachstandsbericht Wasserstadt am Hafentor  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2004

**Herr Docter** erläutert ausführlich die Vorlage.

**Herr Bolinius** wirft ein, dass der Durchführungsvertrag seiner Meinung nach erhebliche Änderung erfahre. Deshalb habe die Öffentlichkeit ein Recht auf Information

**Herr Docter** betont ausdrücklich, dass es sich bei den Änderungen im Durchführungsvertrag lediglich um Änderungen in der Zeitfolge handele, die wesentlichen Punkte seien keiner Änderung unterworfen.

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

Die Zeitfolge stelle sich wie folgt dar:

- Die Gebäude D bis F sowie das Verwaltungsgebäude seien als erster Bauabschnitt geplant

Als Fertigstellungstermin sei der Juni 2007 bzw. der Januar 2008 angedacht. Berücksichtigt werden müsse dabei, dass immer 2 Jahre Bauzeit plus Planung zu rechnen sei.

- Die Kapitänshäuser A bis C, das Bürogebäude am alten Binnenhafen und der Bunker seien für den II. Bauabschnitt geplant. Hier rechne man mit der Fertigstellung Ende 2009.

**Herr Bolinius** möchte keine vertraulichen Punkte in dieser Sitzung ansprechen, möchte allerdings ausdrücklich herausstellen, dass seine Fraktion den Vertrag ablehne. Er sei nach wie vor der Meinung, dass wenn der erste Bauabschnitt nicht fertiggestellt werden könne, es auch nicht zum Bau von weiteren Wohnungen kommen könne. Sein Ziel sei aber in diesem Fall die Bekanntmachung in der Öffentlichkeit.

### **Punkt : 23**

Vorlage 14/1256-00

Sachstandsbericht Umbau der Schleuse Kukelorum und Sanierung der Borssumer Schleuse

- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2004

**Herr Bolinius** möchte wissen, wie die geplante Sanierung der Borssumer Schleuse aussehe.

**Herr Röttgers** macht in seinem Vortrag darauf aufmerksam, dass die Schleuse im Landkreis Aurich nicht „Kukelorum“ heiße, sondern Rahe. Die Bauvorgaben für beide Schleusen werde im VA am Montag, 05.07.04, beschlossen werden. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 7,8 Mio. €, dafür entfallen 2,1 Mio. Euro auf die Schleuse Borssum, 0,7 Mio. Euro würden für begleitende Maßnahmen wie Stege pp. eingerechnet werden, so dass auf die Schleuse Rahe eine Summe in Höhe von ca.5 Mio. Euro entfalle.

Die Borssumer Schleuse müsse eine Höhe von 2,50 m ausgleichen. An Sanierungsarbeiten sei geplant die nördliche Spundwand sowie das Mittelhaupt zu erneuern, um eine kleinere Schleusenkammer zu erhalten, was billiger für eine Durchschleusung sei. Im zweiten Teil plane man eine Verbreiterung (Schwimmstege für Kurzliegeplätze).

**Herr Bolinius** sieht das Projekt als positiv für den Wassertourismus. Ihn würde interessieren, ob das Hafenwasser in den Ems-Seiten-Kanal geleitet werde.

Nach Kenntnis von **Herrn Röttgers** werde das Wasser in den Borssumer Vorflutkanal geleitet. Das Konzept sei mit den Verbänden abgestimmt.

**Herr Bornemann** findet es positiv, dass die Zusagen eingehalten worden seien.

### **Punkt : 24**

Sachstandsbericht "Soziale Stadt Barenburg"

**Herr Fortmann** berichtet, dass Mittel in Höhe von 100.000,-- Euro für das Projekt bereitgestellt worden sei. Er habe allerdings erfahren, dass die Landesregierung ab dem kommenden Jahr Streichungen in der Städtebauförderung vornehmen wolle. Dies würde unter Umständen auch das Programm „Soziale Stadt Barenburg“ betreffen. Man gehe allerdings davon aus, dass bestehende Projekte von dieser Streichung nicht betroffen seien. Neue Vorhaben könnten allerdings länger dauern, da das Programm aus mehreren Töpfen

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

finanziert werde. Zahle das Land seinen Teil nicht mehr, fehle es dann an Geld. Gefährdet sei dann evtl. das Projekt zum Rückbau der Glaspaläste oder der Rückbau der Geibelstraße. Man werde in der nächsten Sitzung des Projektteams beraten, wie man weiter vorzugehen habe.

**Herr Bornemann** sieht eine Kürzung der Mittel für Barenburg als schlecht an. Er bittet daher die Stadt, energisch bei der Landesregierung vorstellig zu werden. Dies sei Sparen am falschen Ort und das müsse verhindert werden.

### **Punkt : 25** Anfragen

25.1

**Herr Buisker** erfragte den Sachstand in Sachen Heuer, Petkum.

**Herr de La Lanne** berichtet von den ordnungsrechtlichen Maßnahmen in der Angelegenheit Heuer.

25.2

**Herr Bolinius** macht darauf aufmerksam, dass er bereits im Februar die Umweltdaten zu Industriebetrieben Delfziel erfragt habe. Bisher habe er keine Antwort erhalten. Könne man evtl. von Seiten der Stadt noch einmal anfragen?

**Herr Kinzel** wird erneut in den Niederlanden nachfragen.

25.3

**Herr Bolinius** wurde von einem Rechtsanwalt auf Proteste der Anwohner der Altstadt angesprochen. In einer Bürgerversammlung habe man sich darüber beschwert, dass Fremdparker die ausgewiesenen Parkflächen belegen. Ist die Problematik bei der Stadt bekannt und was werde hiergegen unternommen.

**Herr Münch** teilt mit, dass Herr Grendel vom Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr dies seinerzeit im Ausschuss dargestellt habe. Es gebe in diesem Bereich auch keine Parkautomaten mehr. Das Parken sei außerdem nur in den vorgezeichneten Flächen gestattet und ausschließlich für Berechtigungsinhaber, für die sonst keine ortsnahen Parkflächen am Haus zur Verfügung stünden. Die Beschilderung sei eindeutig, man habe außerdem entsprechende Hinweise durch die Verteilung von Handzetteln gegeben. Seit der 26. Kalenderwoche gebe es hier auch ein Bußgeld für ungerechtfertigtes Parken.

**Herr Röttgers** spricht noch die Parksituation in der Emsmauerstrasse an. Hier würden zurzeit keine Kontrollen vorgenommen, da der Parkautomat im Bereich des Busplatzes versetzt werde. Es habe Schwierigkeiten mit den Versorgungsleitungen gegeben.

25.4

**Herr Stolz** möchte eine Antwort auf seine Anfrage Uphuser Meer.

**Herr de La Lanne** teilt **Herrn Stolz** mit, dass er diesbezüglich ein Schreiben an ihn vorbereitet habe. Im VA sei beschlossen worden, ein Schild „Baden auf eigene Gefahr“ aufzustellen. Nach dem BGH-Urteil sei dies aber eine rechtswidrige Duldung, die zum Schadenersatz führe. Außerdem würden, wie in dem Schreiben dargelegt, erhebliche Kosten für Personal (ca. 24.000,-- Euro), Wasserprobenentnahme (3.000,-- Euro), Müllentsorgung durch BEE (ca. 3.500,-- Euro) sowie die Aufstellung eines Toilettenhäuschens (Kosten

## **Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

hierfür seien nicht bekannt) entstehen. Diese Mittel stünden im Haushalt 2004 nicht zur Verfügung, daher könne allein aus diesem Grunde keine Umsetzung erfolgen.

**Herr de La Lanne** weist die Ratsherren nochmals ausdrücklich darauf hin, dass sie bei einem Unfall persönlich haften würden.

**Herr Stolz** entgegnet, dass die Rechtsauffassung bekannt sei. Er bemängelt die Vorgehensweise der Verwaltung, da der Beschluss im VA bereits gefasst worden sei. Die Verwaltung habe 2 Monate Zeit gehabt. Außerdem sei das Baden dort nicht verboten, sondern das Betreten des Grundstücks. Er habe den Eindruck, die Verwaltung nehme den Rat nicht ernst.

**Herr de La Lanne** appelliert an die Sachlichkeit. Die Verwaltung stehle sich nicht aus der Verantwortung, ganz im Gegenteil, denn hierüber sei auch in der Presse berichtet worden. Juristisch sei diese Sache nicht vertretbar.

**Herr Bolinius, Herr Bornemann** und **Herr Janßen** pflichten **Herrn Stolz** bei. Entweder man nehme den Rat ernst oder nicht. Auf Beschlüsse müsse auch entsprechend reagiert werden.

**Herr Röttgers** schlägt vor, in der nächsten Sitzung einen gesonderten Tagesordnungspunkt zu schaffen. Fakt sei, dass Herr Schmidt vom Juristischen Dienst die Aufstellung eines Schildes „Baden auf eigene Gefahr“ aus rechtlicher Sicht nicht befürworten könne, da dies eine Amtspflichtsverletzung darstelle. Er möchte sich aber entschuldigen, wie die Sache gelaufen sei. Trotzdem spreche auch er sich gegen einen Schildertausch aus. Der Oberbürgermeister, Herr de La Lanne und er selber seien in dieser Sache einer Meinung.

25.5

**Herr Bornemann** ist von Anwohnern der Ernst-Moritz-Arndt-Straße auf den gemeinsam gestellten Antrag auf Fällung von Bäumen in dem Bereich angesprochen. Vier Bäume seien bereits gefällt worden. Einer dieser Bäume sei krank gewesen, die Fällung der anderen drei Bäume sei von den Anwohnern nicht nachvollziehbar. Die in dem Antrag genannten Bäume habe man aber nicht gefällt.

**Herr Röttgers** erwidert, dass diese Bäume untersucht worden seien. Näheres hierzu sei ihm allerdings nicht bekannt. Eine Beantwortung würde man über das Protokoll vornehmen.

### **BEE**

Anmerkung der Protokollführerin:

Eine der Linden in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wies eine extreme Neigung in den Verkehrsraum auf, so dass hier bereits ein starker Anfahrschaden in ca. 2,50 m Höhe vorhanden war.

Bei den anderen drei Linden wurde mit dem Zuwachsbohrer eine Restwandstärke von unter 1/3 des Stammradius festgestellt. Damit war die Verkehrssicherheit dieser Bäume nicht mehr gegeben.

Bei den im Antrag genannten Bäumen wurde keine Beschädigung bzw. Krankheit festgestellt, daher wurde auch keine Genehmigung zur Abholzung erteilt.

**Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.07.2004**

25.6

**Herr Stolz** spricht noch einmal die Fahrradsperrn an der Kesselschleuse an. Habe man in dieser Sache schon ein Schreiben des Eigentümers erhalten?

**Herr Röttgers** gibt an, dass ein Schreiben noch nicht vorliege. Man werde beim Eigentümer noch einmal nachhaken.

**361**

Anmerkung der Protokollführerin:

Der FD 432 hat das NLWK bereits einige Male fernmündlich auf die bestehende Problematik und den Wunsch der Stadt Emden nach Verbesserung der Situation hingewiesen, bisher aber nur ablehnende Stellungnahme mit dem Hinweis auf die Sicherung der Schleusenanlage erhalten.

25.7

**Herr Janssen** spricht das Halteverbot in der Courbierestraße an.

**Herr Röttgers** sicherte zu, diese Sache über das Protokoll zu beantworten.

**BEE**

Anmerkung der Protokollführerin:

Der erste Parkplatz rechts in der Courbierestrasse (von der Petkumer Straße kommend) wird vom BEE provisorisch schwarz übermarkiert, da der Zulieferverkehr zum Verbrauchermarkt nicht gewährleistet ist. Im Zuge von anderen Fahrbahnmarkierungen wird eine entsprechende Fachfirma mit der Beseitigung der markierten Parkfläche beauftragt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die rege Diskussion, wünscht allen angenehme Urlaubstage und schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.